

## 5. MÄRZ - "FLAGGE ZEIGEN FÜR TIBET" - RATHAUSMARKT HAMBURG 10.30 bis 12:30 Uhr



Der 10. März ist ein wichtiges Datum im kollektiven Gedächtnis der Tibeter:innen: An diesem Tag setzen sie sich 1959 erneut, gemeinsam und auch in der Hauptstadt Lhasa gegen die Okkupation ihrer unabhängigen Nation zur Wehr, die mit der chinesischen Invasion 1949/50 begann. Die chinesische Armee schlug diesen legitimen tibetischen Volks"aufstand" blutig nieder. Es starben mindestens 87.000 Tibeter:innen. Seit dem werden Tibeter\*innen in Tibet von der chinesischen Führung gedemütigt und gefoltert – und dies lediglich, weil sie zumindest ihre eigene Kultur frei leben möchten.

Jedes Jahr am/um den 10. März organisieren Tibeter:innen und ihre Unterstützer:innen weltweit - auch in Hamburg - Gedenk- und Solidaritätsaktionen für Tibet.

Auch für die TIBETISCHE COMMUNITY IN HAMBURG und NORDDEUTSCHLAND ist der 10. März ein wichtiges und mit starken Emotionen besetztes Datum: Denn in praktisch allen, hier ansässigen Familien von Tibeter:innen wird am 10. März der Opfer der chinesischen Annexion Tibets in der eigenen Familie gedacht und der gefährdeten Verwandten, die unter dem Unrechtsregime im besetzten Tibet leben.

Die tibetische Flagge ist das äußere Symbol der Tibeter:innen auf Selbstbestimmung. Sie ist aufgrund ihrer Symbolik im besetzten Tibet streng verboten.

Am 10. März Flagge für Tibet zu zeigen ist ein starkes Zeichen der Solidarität und der Bekräftigung des legitimen Rechts der Tibeter:innen auf Selbstbestimmung, das ihnen im Zuge der chinesischen Besetzung verwehrt wird.

In diesem Jahr kommt diesem symbolischen Akt eine besondere Bedeutung zu, kurz nach den Olympischen Winterspielen in Peking. Diese finden in China statt, obwohl mittlerweile weltweit bekannt ist, dass neben den Menschenrechtsverbrechen am tibetischen Volk auch die

Demokratiebewegung in Hongkong brutal zerschlagen wurde und die Menschen in Ostturkestan (Xinjiang) Verbrechen gegen die Menschlichkeit erfahren. Es ist Unrecht, dass die Olympische Spiele erneut in China ausgetragen wurden.

Bereits seit 1996 lädt die Tibet Initiative Deutschland (TID) Städte, Gemeinden und Landkreise ein, am 10. März 1959 die tibetische Flagge an Rathäusern und öffentlichen Gebäuden zu hissen, um ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen in Tibet zu setzen.

Diesem Aufruf folgten 2021 rund 450 Städte, Gemeinden und Landkreise, z.B. die Freie Hansestadt Bremen, die seit 9 Jahren die tibetische Flagge am Rathaus hisst.

Leider hat sich die Freie und Hansestadt Hamburg seit Beginn der TID-Flaggenkampagne 1996 noch nie dazu bereit erklärt, am 10. März die tibetische Flagge als Zeichen der Solidarität zu hissen! Leider müssen wir davon ausgehen, dass sich am offiziellen Kurs in Hamburg vorerst nichts ändert.

Da am 10. März 2022 eine Protestdemo der Tibet Initiative Deut., des Vereins der Tibeter in Deut. und der International Campaign of Tibet Deut. in Berlin organisiert ist,

>>> findet **2022 die HAMBURGER SOLIDARITÄTS- und PROTESTAKTION** der TID-Regionalgruppe und der Regionalgruppe Nord des Vereins der Tibeter in Deut. (VTD)

>>> **BEREITS AM 5. MÄRZ von 10:30 bis 12:30 und direkt unter den "kahlen" Flaggenmasten vor dem Hamburger Rathaus** statt.

Wir werden einen möglichst großen Menschen-/Flaggenkreis vor dem Rathaus bilden, um damit zu zeigen, dass zumindest der Hamburger Bevölkerung das Schicksal der Menschen in Tibet nicht gleichgültig ist! Zu unserer Aktion in Hamburg wird auch die Geschäftsführerin der TID, Tenzy Zöchbauer, aus Berlin anreisen.

Kommt zahlreich und bringt eure Flaggen und Transparente mit!!

Weitere Informationen zur Aktion in Hamburg bei [hamburg@tibet-initiative.de](mailto:hamburg@tibet-initiative.de) und zur Flaggen-Kampagne unter [www.tibet-flagge.de](http://www.tibet-flagge.de)